



Prävention lohnt sich!

Studien zum Nutzen von
Investitionen in den betrieblichen Gesundheitsschutz

Prävention lohnt sich!

Eine Forschungsstudie der Universität Gießen zum R.O.I. (Return on Invest) von Präventionsmaßnahmen im Arbeitsschutz beweist den **Return on Prevention (R.O.P)**.

Hier eine Kurzübersicht aus dem Abschlussbericht von Prof. Dr. Bräunig:

Die Kennzahl R.O.P veranschaulicht zur Abbildung des Präventionserfolgs, inwieweit die Ausgaben für Präventionsarbeit lohnend sind, aus der Sicht der Unternehmen.

Fazit der Studie:

Jeder investierte Euro kommt mit dem **Faktor 1,6** zurück.

Bei den Untersuchungen wurden sowohl „harte, als auch „weiche“ Erfolgskategorien zur Ermittlung der Präventionserfolge berücksichtigt.

Quelle:

www.baua.de

Qualität in der Prävention

Präventionsbilanz aus theoretischer und empirischer Sicht

Prävention lohnt sich!

... harte Erfolgskategorien:

- vermiedene Kosten durch reduzierte Arbeitsunfälle
- vermiedene Kosten durch reduzierte Betriebsstörungen
- vermiedene Kosten durch reduzierte Nacharbeit und Ausschuss

... weiche Erfolgskategorien:

- Aufbau von Humanvermögen
- Höhere Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeiter
- Förderung von Produktinnovationen
- Förderung von nachhaltigem Qualitätsdenken
- Verbesserte Kommunikation
- Wertzuwachs durch höheres Image
- Verbesserung der Termintreue
- Erhöhung der Kundenzufriedenheit

Quelle:

www.baua.de

Qualität in der Prävention

Präventionsbilanz aus theoretischer und empirischer Sicht

Aus Unternehmenssicht besonders erfreulich: Betriebliche Gesundheitsförderung lohnt sich. Die krankheitsbedingten Fehlzeiten sinken um durchschnittlich ein Viertel. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis (Return on Investment; ROI) ist überaus positiv: Mit jedem investierten Euro können im Ergebnis **2,70 Euro** durch reduzierte Fehlzeiten eingespart werden. Für Investitionen in den Arbeitsschutz zeigt sich ein vergleichbar positives Kosten-Nutzen-Verhältnis.

Und auch die Beschäftigten profitieren. Ein Großteil der Studien belegt eine Verbesserung ihrer körperlichen bzw. psychischen Verfassung.

Quelle:

www.iga-info.de

Der iga.Report 28 ist unter

<http://www.iga-info.de/veroeffentlichungen/igareporte>



Ihr Referent

Frank Lehmhagen

Boskoopstieg 3
21629 Neu Wulmstorf

Tel.: 0049 (0)40 22 606 468

Mobil: 0049 (0)171 73 88 419

Fax: 0049 (0)40 22 606 469

Mail: f-lehmhagen.br-beratung@web.de

